

ÜBERBLICK ZU DEN MITTELS ONLINE-RECHERCHEN ERHOBENEN GRAVITATIVEN MASSENBEWEGUNGEN IN ÖSTERREICH



© Foto: „ZOOM.TIROL“ [1]

Monatsbericht November 2022

 Geologische Bundesanstalt

Wien, Dezember 2022

1 Einführende Bemerkungen

Die nachstehende Übersicht gibt einen Monatsüberblick zu den gravitativen Massenbewegungen (u.a. Felsstürze, Steinschläge, Rutschungen, Hangmuren, große Uferanbrüche) in Österreich. Bei Muren hingegen handelt es sich im Allgemeinen nicht um gravitative Massenbewegungen, weshalb sie – trotz oftmals großer medialer Aufmerksamkeit und immenser Schadwirkungen – auch nicht Gegenstand dieses Monatsüberblicks sind. Gleichwohl sei an dieser Stelle angemerkt, dass Muren sehr wohl Indikatoren für unterschiedliche Typen gravitativer Massenbewegungen in ihrem Einzugsgebiet sein können.

Dieser Monatsüberblick basiert ausschließlich auf Meldungen, welche online zugänglichen Informationsquellen entnommen worden sind (beispielsweise Zeitungen, Webseiten von Gemeinden oder Feuerwehren). Dieser Monatsüberblick erhebt demnach keinen Anspruch auf Vollständigkeit, weder in Bezug auf die Anzahl oder die räumliche Verteilung der erfassten Ereignisse, noch auf die Anzahl der verfügbaren bzw. auswertbaren Informationsquellen.

Die langjährigen Recherchen seitens der Geologischen Bundesanstalt (GBA) haben gezeigt, dass die mediale Berichterstattung hinsichtlich gravitativer Massenbewegungen häufig einen einseitigen Fokus auf betroffene Menschen und Infrastrukturen legt: In erster Linie wird die unmittelbare Schadeinwirkung auf Personen und jene Sachwerte beleuchtet, die sich in deren Umfeld befinden oder von besonderer Bedeutung sind (z.B. Energieversorgung, Verkehrswege). Über eine viel größere Anzahl von gravitativen Massenbewegungen wird hingegen nicht oder nur sehr eingeschränkt berichtet, weil sie keinen beträchtlichen Schaden hervorgerufen haben, sich in siedlungsfernen Gebieten ereigneten oder überhaupt unbemerkt blieben. Hinsichtlich der Anzahl der sich zutragenden Ereignisse sind demzufolge entlegene Regionen sehr unterrepräsentiert.

In diesem Monatsüberblick werden in der Regel spontane, d.h. meist schnell ablaufende gravitative Massenbewegungen erfasst, bei denen ein Schadenseintritt unvorhergesehen erfolgte. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei den in dieser Übersicht im Regelfall nicht behandelten tiefgreifenden gravitativen Massenbewegungen (u.a. Talzuschübe, Hangsackungen, Hangkriechen) um langsame bzw. langfristige Prozessverläufe, deren mögliche Auswirkungen zumeist bekannt und/oder vorhersehbar sind (z.B. der Schuttstrom im Gschliefgraben bei Gmunden). Sollten solch tiefgreifende gravitative Massenbewegungen allerdings mit abrupten Ereignissen relevanter Bedeutung einhergehen, wird das aufgrund der zumeist großen medialen Präsenz im jeweiligen Monatsbericht Erwähnung finden. Unabhängig davon scheinen tiefgreifende gravitative Massenbewegungen in der Web-Applikation „Massenbewegungen“ der GBA auf.

Es sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aufgrund der relativ geringen Anzahl der monatlichen Ereignisse jedwede statistische Auswertung einer wissenschaftlichen Seriosität entbehrt.

Insbesondere langandauernde Niederschlagsperioden, aber auch kurze, sehr intensive Niederschlagsereignisse können, müssen aber nicht zwangsläufig Lockergesteinsrutschungen oder Hangmuren hervorrufen. Hinweise auf die Witterung in dieser Übersicht dürfen deshalb nicht als Vorwegnahme eines Kausalzusammenhanges zwischen meteorologischen Parametern und gravitativen Massenbewegungen interpretiert werden. In Zusammenhang mit der Witterung sei an dieser Stelle auf die von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) auf ihrer Webseite veröffentlichten Monats- und Jahresberichte verwiesen [2].

Alle nachfolgend getätigten Aussagen, Diagramme und Karten beziehen sich somit ausschließlich auf die an der GBA mittels Online-Recherchen erhobenen gravitativen Massenbewegungen!

Die GBA dankt allen Bildgebern sehr herzlich für die Überlassung der Rechte für diesen Monatsbericht.

2 Die gravitativen Massenbewegungen im November 2022

2.1 Überblick der erfassten Ereignisse

Im November 2022 erfasste die Geologische Bundesanstalt aus öffentlich zugänglichen Online-Quellen sechs gravitative Massenbewegungen auf österreichischem Staatsgebiet. Davon entfielen drei auf die Prozessgruppe Stürzen. Zwei Ereignisse waren der Prozessgruppe Gleiten/Fließen zuzurechnen. Ein Geschehnis konnte nicht eindeutig einer dieser beiden Prozessgruppen zugeordnet werden, weswegen es als „grav. Massenbewegung allgemein“ ausgewiesen wurde (Abb. 1).

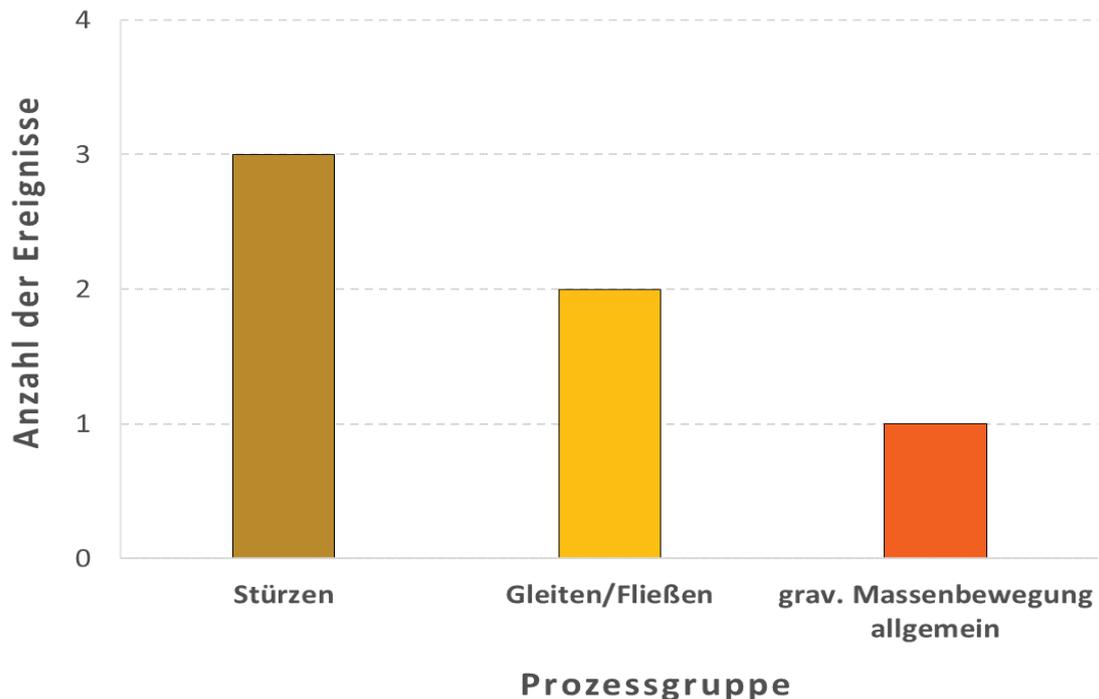


Abb. 1: Mittels Recherchen in Online-Medien erfasste gravitative Massenbewegungen im November 2022, differenziert nach Prozessgruppen.

2.2 Räumliche Verteilung der gravitativen Massenbewegungen

Ein Blick auf die Verteilung der sechs seitens der GBA erfassten gravitativen Massenbewegungen für den November 2022 über das Bundesgebiet (Abb. 2, Abb. 3) veranschaulicht deren Konzentration in den beiden Bundesländern Tirol und Salzburg. Für sie wurden aus Online-Quellen jeweils zwei gravitative Massenbewegungen bekannt.

Im Falle des Bundeslandes Tirol geschahen beide gravitativen Massenbewegungen in nur wenigen Kilometern Entfernung voneinander im Bezirk Kufstein im Unterland. Bei der ersten handelte es sich um einen Felssturz, bei der zweiten um eine Felsgleitung.

Im Bundesland Salzburg lag der Fokus im Innergebirg. Das Ereignis im Bezirk Sankt Johann im Pongau zählt zur Prozessgruppe Gleiten/Fließen, jenes im Bezirk Zell am See musste mangels bildlicher Dokumentation – und somit ungenügender Kenntnis des Prozessgeschehens – als „grav. Massenbewegung allgemein“ klassifiziert werden.

Die beiden übrigen Ereignisse der Prozessgruppe Stürzen verteilten sich auf die Bundesländer Steiermark und Niederösterreich. Der Felssturz in der Steiermark erfolgte im Bezirk Murtal im Südwesten des Landes. In Niederösterreich trug sich im Bezirk Neunkirchen im Industrieviertel ein Blocksturz zu.

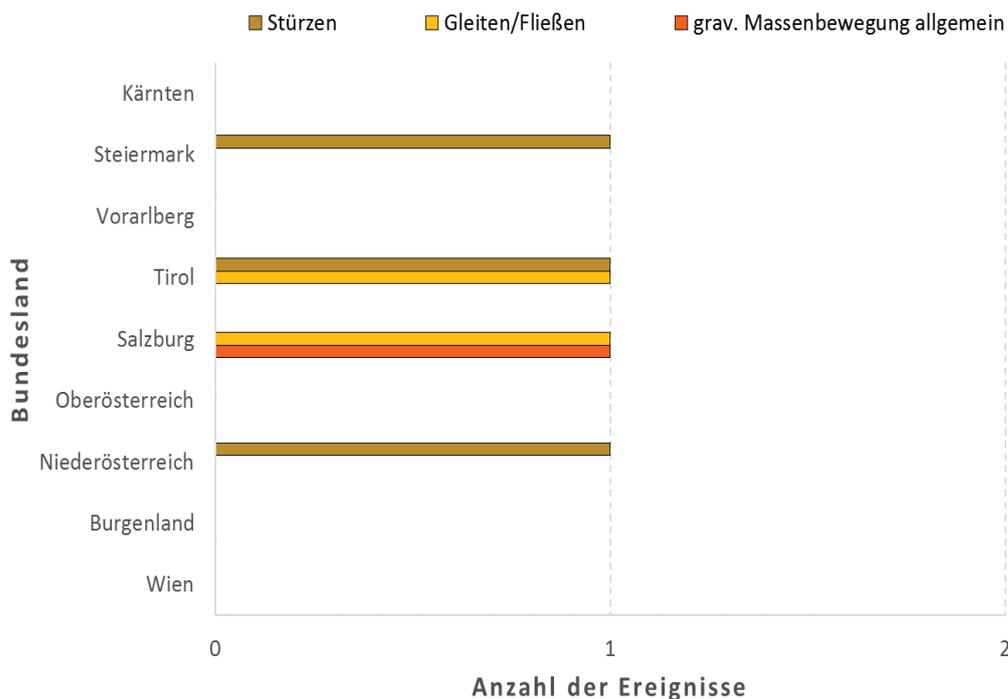


Abb. 2: Mittels Recherchen in Online-Medien für November 2022 erfasste gravitative Massenbewegungen, differenziert nach Bundesländern und Prozessgruppen.

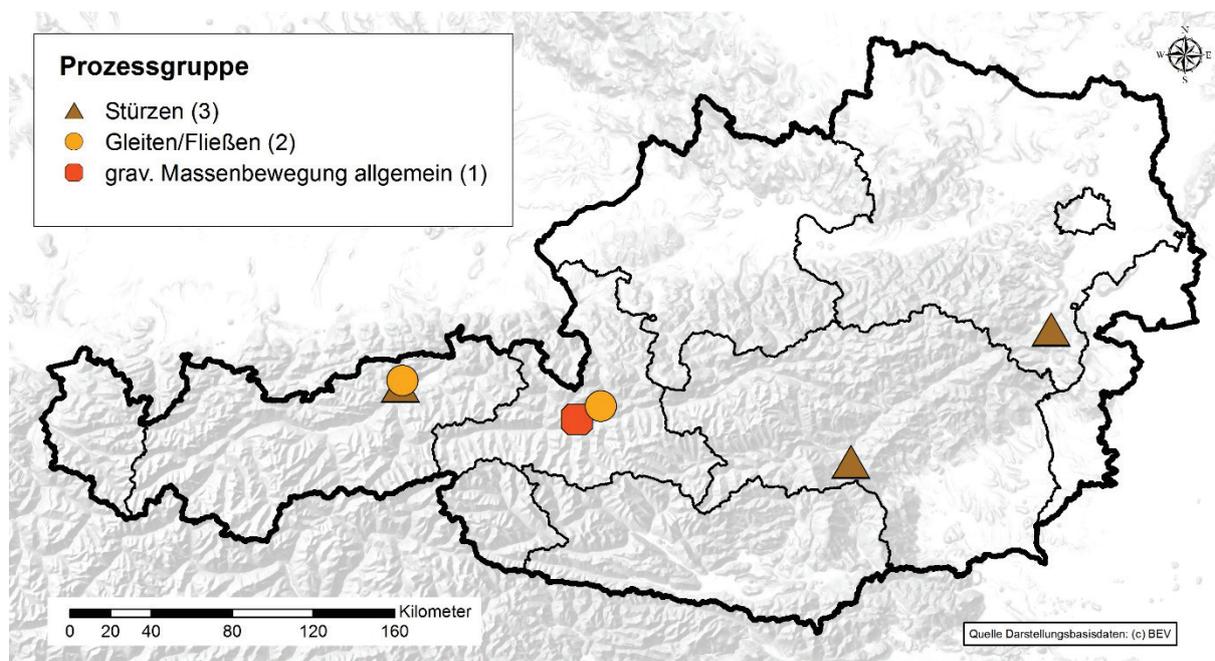


Abb. 3: Räumliche Verteilung der für November 2022 mittels Recherchen in Online-Medien erfassten gravitativen Massenbewegungen unterschiedlicher Prozessgruppen (in Klammern die jeweilige Gesamtanzahl).

2.3 Gravitative Massenbewegungen mit Todesopfern oder Verletzten

Tabelle 1 ermöglicht einen Überblick zu Toten und Verletzten aufgrund von gravitativen Massenbewegungen. Demnach kam im November 2022 keine Person zu Schaden.

Tab. 1: Tabellarischer Überblick der mittels Recherchen in Online-Medien für November 2022 erfassten Anzahl der Toten und Verletzten in Abhängigkeit von der Prozessgruppe. Datenbasis: GBA-Recherchen in Online-Medien.

PERSONENSCHÄDEN ¹		PROZESSGRUPPE			gesamt
		Stürzen	Gleiten/Fließen	gravitative Massenbewegung allgemein	
TOTE	Anzahl der Ereignisse mit Todesopfern	0	0	0	0
	Tote (gesamt)	0	0	0	0
VERLETZTE	Anzahl der Ereignisse mit Verletzten	0	0	0	0
	Verletzte (gesamt)	0	0	0	0
TOTE und VERLETZTE	Anzahl der Ereignisse mit Todesopfern und Verletzten	0	0	0	0
	davon Todesopfer (gesamt)	0	0	0	0
	davon Verletzte (gesamt)	0	0	0	0

2.4 Überblick zu den Schäden an der Infrastruktur

Wie bereits in der einführenden Erläuterung dargelegt, konzentrieren sich in Medien veröffentlichte Informationen zu gravitativen Massenbewegungen auf Ereignisse, die oftmals in Zusammenhang mit Schäden an der Infrastruktur stehen. Im November 2022 betrafen sogar alle aus online zugänglichen Meldungen erfassten gravitativen Massenbewegungen solche mit Berichten über Schäden oder Beeinträchtigungen am Straßen- und Wegenetz. Anders geartete Beschädigungen wurden nicht bekannt (Abb. 4).

¹ Aufgrund einer gravitativen Massenbewegung können auch mehrere Tote und/oder Verletzte zu beklagen sein.

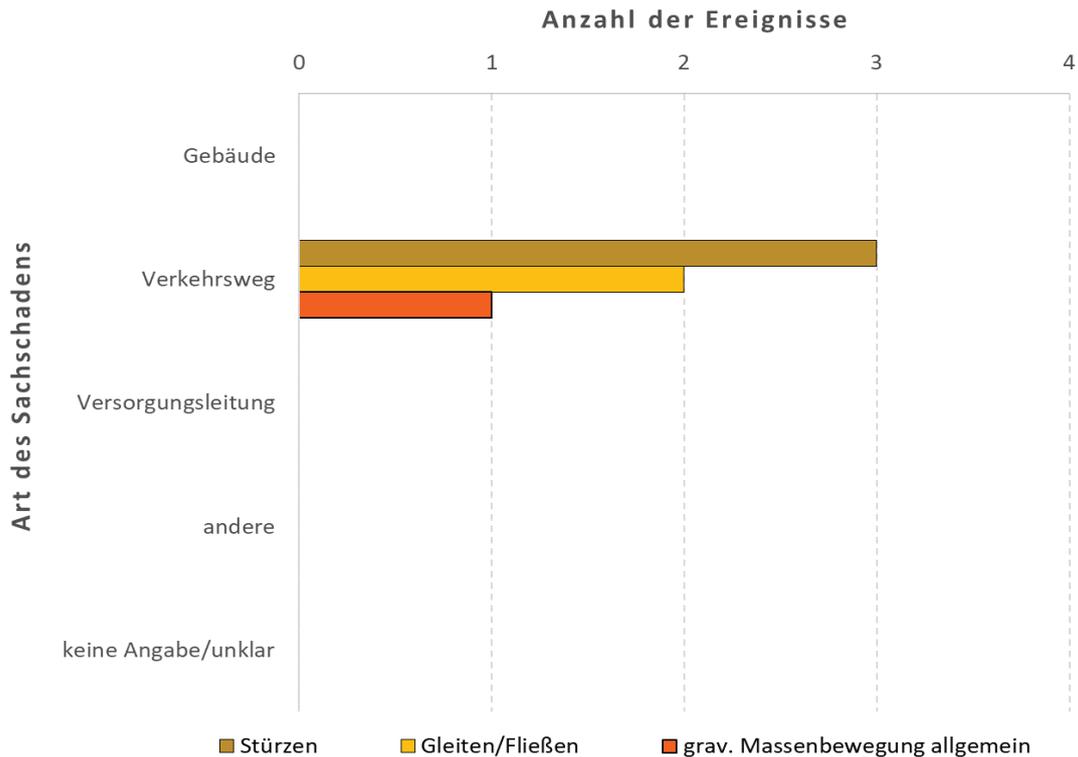


Abb. 4: Überblick zu den mit gravitativen Massenbewegungen im November 2022 einhergegangenen Arten von Sachschäden (Achtung: Mehrfachnennungen möglich, weil bei einem Ereignis mehrere Sachschadensarten auftreten können!). Datenbasis: GBA-Recherchen in Online-Medien.

2.5 Die zeitliche Verteilung der gravitativen Massenbewegungen im November 2022

Eine Differenzierung der eingelangten Meldungen zu gravitativen Massenbewegungen im November 2022 nach dem Ereigniszeitpunkt (Abb. 5) veranschaulicht eine recht ähnliche Konstellation wie bereits für den Oktober. Hernach geschahen die gravitativen Massenbewegungen im Großen und Ganzen entweder am Anfang des Monats, konkret zwischen dem 3. und dem 8. November, oder in der letzten Woche zwischen dem 25. und dem 30. November. In beide Zeiträume fielen jeweils drei Ereignisse.

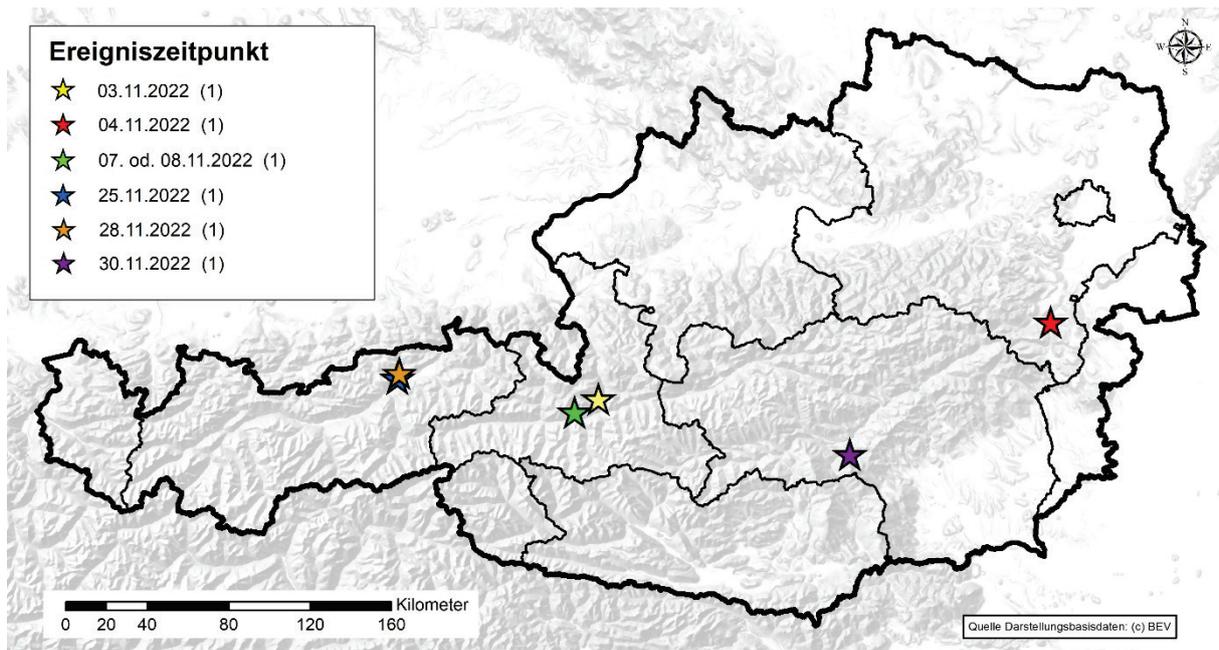


Abb. 5: Räumliche und zeitliche Verteilung der mittels Recherchen in Online-Medien erfassten gravitativen Massenbewegungen in Österreich im November 2022 (in Klammern die Anzahl der Ereignisse).

Am frühen Nachmittag des 3. November rückten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen auf die Hochkönig Straße (B 164) aus, nachdem sich etwa auf Höhe des Straßenkilometers 5,1 im Raum Haidberg auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bischofshofen (Bundesland Salzburg) eine Felsgleitung zugetragen hatte. In deren Folge war im Abschnitt zwischen Bischofshofen und dem Scherngraben, an der Gemeindegrenze zu Mühlbach am Hochkönig liegend, zumindest ein Fahrstreifen durch das Rutschmaterial gänzlich verschüttet gewesen (Abb. 6, Abb. 7). [3], [4], [5]



Feuerwehr Bischofshofen

3. November um 14:26 · 🌐

Um 13.13 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Felssturz auf die B164 Hochkönigbundesstrasse alarmiert.

19 Kräfte rückten unverzüglich mit Radlader, RLF-2000, Unimog Löschfahrzeug und Kommando aus.

Da sich in der Nähe der Einsatzstelle eine Baustelle des Strassenerhalters befindet, konnte von dort ohne große Zeitverzögerung schweres Räumgerät zum freimachen der Verkehrswege herangezogen werden.

Nach knapp 20 Minuten Totalsperre der B164 konnte im Anschluss die Strasse wieder wechselweise freigegeben werden.

Die restlichen Aufräumarbeiten werden durch den Strassenerhalter fortgeführt.

Abb. 6: Berichterstattung der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen anlässlich der Felsgleitung vom 3. November 2022 auf die Hochkönig Straße (B 164) ca. bei km 5,1 zwischen Bischofshofen und dem Scherngraben im Gemeindegebiet von Bischofshofen (Bundesland Salzburg) (Quelle: Facebook-Seite der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen) [3].



Abb. 7: Felsgleitung vom 3. November 2022 auf die Hochkönig Straße (B 164) ca. bei km 5,1 zwischen Bischofshofen und dem Scherngraben im Gemeindegebiet von Bischofshofen (Bundesland Salzburg) (© Foto: Freiwillige Feuerwehr Bischofshofen; Quelle: Facebook-Seite der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen) [3].

Ein Blocksturz beeinträchtigte am Abend des 4. November den Verkehrsfluss auf der Wechsel Straße (B 54) im Gemeindegebiet von Seebenstein (Bundesland Niederösterreich) (Abb. 9). Der Felsblock hatte sich aus dem ostexponierten Hang zirka bei km 15,45 – auf Höhe einer Parkbucht unmittelbar südwestlich des Schlossparks von Seebenstein – gelöst. Über die mögliche Beschädigung eines dort abgestellten LKWs liegen keine Informationen vor (Abb. 8, Abb. 10). [6], [7], [8]

Einsätze

Technische Hilfeleistung mit Notrufeingang (T1)

Datum: 4. November 2022 um 18:51

Dauer: 1 Stunde 57 Minuten

Mannschaftsstärke: 11

Fahrzeuge: KRFS-A, RLFA2000, WLFA-K

Einsatzbericht:

Am Freitagabend, 04.11.2022, wurde die FF-Seebenstein zu einer Technischen Hilfeleistung alarmiert. Unsere Information war: "Großer Stein auf der B54 zwischen Seebenstein und Gleißfeld". Um die tatsächliche Größe zu begutachten und die Gefahrenstelle abzusichern fuhr das Kleinrüstfahrzeug (KRFS) als erstes die Einsatzstelle an. Da es sich doch um einen relativ großen Stein mitten auf der Fahrbahn handelte, hat der Einsatzleiter das Rüstlöschfahrzeug (RLF) und den Kran (WLF-K) ebenfalls ausrücken lassen.

Vor Ort wurde abgesichert, die Einsatzstelle ausgeleuchtet und der Verkehr abwechselnd einspurig vorbeigeleitet. Da festgestellt wurde das eventuell ein in der Nähe parkender LKW Schäden davon getragen haben könnte, wurde ebenfalls die Polizei alarmiert und auf deren Eintreffen zur Aufnahme gewartet. Nach deren Freigabe konnte der Stein an die Kette gelegt und von unserem Kran von der Fahrbahn entfernt werden. Nachdem die Fahrbahn gesäubert worden ist, wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

Abb. 8: Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Seebenstein zum Blocksturz vom Abend des 4. November 2022 auf die Wechsel Straße (B 54) südwestlich des Schlossparks im Gemeindegebiet von Seebenstein (Bundesland Niederösterreich) (Quelle: Webseite der Freiwilligen Feuerwehr Seebenstein) [6].



Abb. 9: Sturzblock am Abend des 4. November 2022 auf der Wechsel Straße (B 54) südwestlich des Schlossparks im Gemeindegebiet von Seebenstein (Bundesland Niederösterreich) (© Foto: Freiwillige Feuerwehr Seebenstein; Quelle: Webseite der Freiwilligen Feuerwehr Seebenstein) [6].



Abb. 10: Sturzblock am Abend des 4. November 2022 auf der Wechsel Straße (B 54) südwestlich des Schlossparks im Gemeindegebiet von Seebenstein (Bundesland Niederösterreich) (© Foto: Freiwillige Feuerwehr Seebenstein; Quelle: Webseite der Freiwilligen Feuerwehr Seebenstein) [6].

Am Vormittag des 8. November berichteten Online-Medien [9], [10] von einer – zumindest seit den Morgenstunden – bestehenden Sperre der Dientener Landesstraße (L 216) zwischen Lend und Dienten (Bundesland Salzburg) aufgrund eines Felssturzes und einer dadurch auf rund 30 m Länge mit Gesteinstrümmern verlegten Fahrbahn (Abb. 11) [9].

Ob es sich tatsächlich um ein Sturzgeschehen gehandelt hat, konnte nicht eruiert werden; ebenso wenig der betroffene Abschnitt, in dem es passierte.



Felssturz in Dienten

Straße nach Dienten nur einspurig befahrbar

8. November 2022, 09:56 Uhr

Nach einem Felssturz ist die Dientner Landesstraße (L216) momentan nur einspurig befahrbar. Wie lange die Aufräumarbeiten andauern, lässt sich laut Experten noch nicht sagen.

DIENTEN. Die Dientner Landesstraße (L216) ist seit heute Früh zum Teil gesperrt. Grund dafür ist ein Felssturz – mit den Aufräumarbeiten wurde bereits begonnen, Autofahrer/Autofahrerinnen brauchen dennoch Geduld.

Geröll bedeckt die L216 auf einer Länge von 30 Metern

Die L216 ist zur Zeit nur einspurig befahrbar, so die Polizei. Laut den Behörden ist die Fahrbahn momentan auf einer Länge von ungefähr 30 Metern komplett mit Geröll bedeckt. Wie lange die Dientner Landesstraße lediglich einspurig befahrbar ist, lässt sich laut Experten noch nicht abschätzen.

Weitere Infos in Kürze

Sobald wir mehr Informationen erhalten, werden diese umgehend hier ergänzt.

Abb. 11: Berichterstattung zu einer gravitativen Massenbewegung auf die Dientener Landesstraße (L 216) zwischen Lend und Dienten (Bundesland Salzburg) vom Morgen des 8. November 2022 oder der Nacht davor (Quelle: „Bezirksblätter“-online) [10].

Von gleich zwei gravitativen Massenbewegungen binnen dreier Tage war die von Kramsach im Unterinntal nach Aschau im Gemeindegebiet von Brandenburg (Bundesland Tirol) führende Aschauerstraße betroffen. Zunächst ereignete sich am 25. November gegen 20:30 Uhr etwa auf Höhe des Straßenkilometers 6,8 im Bereich Burgstall im Gemeindegebiet von Brandenburg ein Felssturz. Südöstlich der Querung des Tiefenbaches stürzten aus dessen orografisch linker Talflanke Felsblöcke mit einem Volumen von bis zu einem Kubikmeter aus einer Höhe von rund 6 bis 7 Metern auf die Aschauerstraße (Abb. 12, Abb. 13, Abb. 14). [1], [11], [12], [13], [14]

Felssturz und Straßensperre in

Presseaussendung der Polizei Tirol

Felssturz und Straßensperre in Brandenburg

BERICHTIGUNG:

Am 25.11.2022 gegen 20.30 Uhr stürzten in Brandenburg mehrere, bis zu einem Kubikmeter große Felsbrocken AUS EINER HÖHE VON CA. 6-7 METER auf die Aschauerstraße.

Die Steine wurden von der Feuerwehr ASCHAU entfernt und die Straße gesäubert, wobei die Straße für den Verkehr NUR EINGESCHRÄNKT PASSIERBAR WAR.

Nach den Aufräumarbeiten wurde die Straße für den Verkehr wieder frei gegeben.

Personen wurden keine verletzt, die Verantwortlichen der Gemeinde Brandenburg werden am 26.11.2022 eine Begehung durchführen.

Im Einsatz standen 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr ASCHAU.

Presseaussendung
vom 26.11.2022, 08:39 Uhr

Abb. 12: Pressemitteilung der Landespolizeidirektion Tirol zum Felssturz auf die Aschauerstraße unweit des Straßenkilometers 6,8 im Raum Burgstall im Gemeindegebiet von Brandenburg (Bundesland Tirol) am Abend des 25. November 2022 (Quelle: Webseite der Landespolizeidirektion Tirol) [1].



Abb. 13: Felssturzareal vom Abend des 25. November 2022 an der Aschauerstraße unweit des Straßenkilometers 6,8 im Raum Burgstall im Gemeindegebiet von Brandenburg (Bundesland Tirol) (© Foto: „ZOOM.TIROL“; Quelle: Webseite von „einsatzfoto.at“) [1].



Abb. 14: Sturzmaterial vom Abend des 25. November 2022 auf und am Rand der Aschauerstraße unweit des Straßenkilometers 6,8 im Raum Burgstall im Gemeindegebiet von Brandenberg (Bundesland Tirol) (© Fotos: Freiwillige Feuerwehr Aschau/Brandenberg; Quelle: Facebook-Seite der Freiwilligen Feuerwehr Aschau/Brandenberg) [12].

Am 28. November kurz nach 14:00 Uhr machte eine Felsgleitung die Aschauerstraße erneut vorübergehend unpassierbar. Dieses Mal war das Straßenstück unmittelbar nördlich der Querung des Kreuzbaches – der dort gleichzeitig die Grenze der Gemeinden Kramsach im Süden und Brandenberg im Norden bildet – betroffen. Wie die Polizei in einer Pressemeldung bekanntgab (Abb. 15), hatten sich von der Straßenböschung orografisch rechts der Brandenberger Ache einige Kubikmeter Gestein gelöst und in der Folge die Aschauerstraße teilweise verlegt (Abb. 16, Abb. 17). Aus Sicherheitsgründen erfolgte die Straßenfreigabe erst nach der Inaugenscheinnahme der Örtlichkeit durch einen Landesgeologen und dem Abschluss der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen am frühen Abend des 2. Dezember [21]. [15], [16], [17], [18], [19], [20], [21]

Felssturz auf eine Gemeindestraße in

Presseaussendung der Polizei Tirol

Felssturz auf eine Gemeindestraße in Brandenburg

Am 28.11.2022, gegen 14:11 Uhr ging im Gemeindegebiet von Brandenburg auf die Gemeindestraße in Richtung Aschau ein Felssturz von einigen Kubikmetern ab. Personen bzw. Fahrzeug kamen dabei nicht zu Schaden. Die Straße wurde anschließend von den Steinmassen befreit und gereinigt. Aufgrund der unsicheren Lage wurde die Straße von der Gemeinde bis zur Einschätzung des Landesgeologen zumindest bis zum Vormittag des 29.11.2022 vorsorglich für den gesamten Verkehr gesperrt. Eine Umleitung über die L4/Brandenburg wurde eingerichtet.

Bearbeitende Dienststelle: PI Kramsach
Tel. Nr.: 059133 7213

Presseaussendung
vom 28.11.2022, 20:58 Uhr

Abb. 15: Pressemitteilung der Landespolizeidirektion Tirol zur Felsgleitung auf die Aschauerstraße unmittelbar nördlich der Querung des Kreuzbaches im Gemeindegebiet von Brandenburg (Bundesland Tirol) am frühen Nachmittag des 28. November 2022 (Quelle: Webseite der Landespolizeidirektion Tirol) [15].



Abb. 16: Felsgleitungsareal vom frühen Nachmittag des 28. November 2022 an der Aschauerstraße unmittelbar nördlich der Querung des Kreuzbaches im Gemeindegebiet von Brandenburg (Bundesland Tirol) (© Fotos: Freiwillige Feuerwehr Aschau/Brandenburg; Quelle: Facebook-Seite der Freiwilligen Feuerwehr Aschau/Brandenburg) [17].



Abb. 17: Aschauerstraße unmittelbar nördlich der Querung des Kreuzbaches im Gemeindegebiet von Brandenburg (Bundesland Tirol) mit akkumulierten Felsblöcken der Felsgleitung vom frühen Nachmittag des 28. November 2022 (© Foto: Freiwillige Feuerwehr Aschau/Brandenberg; Quelle: Facebook-Seite der Freiwilligen Feuerwehr Aschau/Brandenberg) [17].

Am 30. November 2022 ereignete sich ein Felssturz auf die Feistritzerstraße (L 542) im Raum Reisstraße auf dem Gebiet der Gemeinde Weißkirchen in Steiermark (Bundesland Steiermark). Zwischen Kohlplatz und Kleinfestritz prallten dabei beim Straßenkilometer 4,150 mehrere Felsbrocken auf die Fahrbahn (Abb. 19). Da dem Geologen im Zuge seiner Erkundung weitere instabile Felsblöcke am Hang auffielen, wurde die Straße bis zum Abschluss der umfangreichen Felsräumungs- und -abtragungsarbeiten gesperrt (Abb. 18). [22], [23], [24]

Felssturz bedingt Sperre der Feistritzer Straße

In Weißkirchen bleibt die L 542 für voraussichtlich 14 Tage gesperrt

Gestern (30. November) kam es in Weißkirchen in der Steiermark auf der L 542 (Feistritzer Straße) bei km 4,150 zu einem Felssturz. Im Zuge der vor Ort Beurteilung wurden weitere instabile Felsblöcke oberhalb der L 542 und Gefahr im Verzug festgestellt. „Der Abschnitt von km 4,00 bis km 4,400 musste daraufhin gesperrt werden. Aufgrund der Schneelage können weitere Sicherungsarbeiten seitens des Straßenerhaltungsdienstes und einer Fachfirma erst bei günstigeren Wetterverhältnissen umgesetzt werden. Aus heutiger Sicht rechnen wir mit einer Totalsperre von in etwa 14 Tagen und Gesamtkosten von 50.000 Euro“, informiert Verkehrsreferent LH-Stv. **Anton Lang**.



Was voraussichtlich ab kommenden Montag (5. Dezember) nun im Detail zu tun ist, erklärt STED-Geologe **Marc-Andrè Rapp**: „Primär geht es um Felsräumungen und Felsabtrag. Aufgrund der schweren Zugänglichkeit des Geländes werden die Arbeiten sicherlich sehr herausfordernd und äußerst witterungsabhängig. In weiterer Folge werden dann technische Schutzmaßnahmen errichtet. Die Sofort- und Sicherungsmaßnahmen werden laufend evaluiert und mit der BH Murtal umgesetzt.“

Die L 542 hat eine Gesamtlänge von knapp 6,5 Kilometer, beginnt ab der Kreuzung mit der B 77 (Gaberlstraße) im Ortsteil Großfeistritz und führt bis zum Ortsteil Kleinfestritz in der Gemeinde Weißkirchen. Nachdem sich der Felssturz bei ca. km 4,150 befindet, ist der Ortsteil Kleinfestritz über die Landesstraße nicht erreichbar.

„Ab dem Ortsteil Kleinfestritz wurde über die Gemeindestraße ‚Stüblergraben-Gaberlstraße‘ bis zur B 77 eine Umleitung eingerichtet“, sagt Regionalleiter **Wolfgang Auinger**.

1. Dezember 2022

Abb. 18: Pressemitteilung des Landes Steiermark zum Felssturz am 30. November 2022 auf die Feistritzerstraße (L 542) beim Straßenkilometer 4,150 zwischen Kohlplatz und Kleinfestritz im Gemeindegebiet von Weißkirchen in Steiermark (Bundesland Steiermark) und zu den geplanten Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen (Quelle: Webseite des Landes Steiermark) [22].



Abb. 19: Sturzblöcke vom 30. November 2022 auf der Feistritzerstraße (L 542) beim Straßenkilometer 4,150 zwischen Kohlplatz und Kleinfestritz im Gemeindegebiet von Weißkirchen in Steiermark (Bundesland Steiermark) (© Foto: Fachabteilung Straßenerhaltungsdienst (STED) des Landes Steiermark; Quelle: Webseite des Landes Steiermark) [22].

3 Quellennachweis^{2, 3}

- [1] BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES, LANDESPOLIZEIDIREKTION FÜR TIROL, PRESSESTELLE & SPORER, M. (2022): Felssturz auf Aschauerstraße: Straße wieder frei befahrbar. – Webseite von „Einsatzfoto.at“, Hippach, 26. November 2022.
<https://www.einsatzfoto.at/2022/11/26/felssturz-auf-aschauerstrasse-strasse-wieder-frei-befahrbar/>
- [2] ZENTRALANSTALT FÜR METEOROLOGIE UND GEODYNAMIK (2022): Witterungsübersicht November 2022. – Wien, 04. Dezember 2022.
<https://www.zamg.ac.at/zamgWeb/klima/klimarueckblick/archive/2022/11/wiewars11-22.pdf>
- [3] N.N. (2022): Um 13.13 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Felssturz auf die B 164 Hochkönigbundesstrasse alarmiert. – Facebook-Seite der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen, Bischofshofen, 03. November 2022.
<https://www.facebook.com/feuerwehr.bischofshofen/posts/pfbid02TV6B91JVKmuB8Ps7nviwc4bLSeNkhScJcpDS9JmPHyrxapCcZYFxFxVTLqbm1rqRqI>
<https://www.ff-vomp.at/2022/05/24/erdrutsch/>
- [4] N.N. (2022): Murenabgang: Straße zwischen Bischofshofen und Mühlbach kurzzeitig gesperrt. – „Salzburger Nachrichten“-online, Salzburg, 03. November 2022.
<https://www.sn.at/salzburg/chronik/murenabgang-strasse-zwischen-bischofshofen-und-muehlbach-kurzzeitig-gesperrt-129309085>
- [5] N.N. (2022): Murenabgang zwischen Bischofshofen und Mühlbach. – „Salzburg24“-online, Salzburg, 03. November 2022.
<https://www.salzburg24.at/news/salzburg/pongau/mure-auf-b164-zwischen-bischofshofen-und-muehlbach-129303493>
- [6] N.N. (2022): Technische Hilfeleistung mit Notrufeingang (T1). – Webseite der Freiwilligen Feuerwehr Seebenstein, Seebenstein, 04. November 2022.
<http://www.ff-seebenstein.at/einsaetze/technische-hilfeleistung-mit-notrufeingang-t1/>
<https://www.ff-vomp.at/2022/05/24/erdrutsch/>
- [7] SANTRUCEK, T. (2022): Riesiger Stein blockierte die B 54. – „Bezirksblätter“-online, Neunkirchen, 05. November 2022.
https://www.meinbezirk.at/neunkirchen/c-lokales/riesiger-stein-blockierte-die-b54_a5691046
- [8] N.N. (2022): Riesiger Stein blockierte die B 54. – „Bezirksblätter“, Ausgabe Neunkirchen, Nr. 45 (09./10.11.2022), S. 8, Neunkirchen, 09. November 2022.
https://epaper.meinbezirk.at/load/sto/2211/0712/f.Seite.vlG4_jAso18_9QPOcq8rWy6YuAVd7uZ2.pdf

² Anmerkung: Die angeführten Internetlinks waren zum Zeitpunkt der Datenrecherche aktiv.

³ Ergänzung: Die Internetlinks zu Presseaussendungen der Landespolizeidirektionen sind längstens bis zum siebten Tag nach der Erstmeldung verfügbar. Zahlreiche dieser Meldungen, jedoch nicht alle, sind wortgleich auf der Webseite „Polizeibote – der direkte Draht zu den News der Polizei“ und/oder auf der Webseite „Regionews“ abrufbar und dort länger verfügbar. Demzufolge findet sich bei Polizeiaussendungen neben dem Originallink auch – falls vorhanden – ein zweiter, der auf eine der obigen Webseiten verweist.

- [9] N.N. (2022): Dientner Landesstraße nach Felssturz teilweise gesperrt. – „Salzburg24“-online, Salzburg, 08. November 2022.
<https://www.salzburg24.at/news/salzburg/pinzgau/dientner-landesstrasse-nach-felssturz-teilweise-gesperrt-129516178>
- [10] BRAUN, S. (2022): Straße nach Dienten nur einspurig befahrbar. – „Bezirksblätter“-online, Zell am See, 08. November 2022.
https://www.meinbezirk.at/pinzgau/c-lokales/strasse-nach-dienten-nur-einspurig-befahrbar_a5695774
- [11] BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES, LANDESPOLIZEIDIREKTION FÜR TIROL, PRESSESTELLE (2022): Felssturz und Straßensperre in Brandenburg. – Pressemeldung Nr. 388180, Webseite der Landespolizeidirektion für Tirol, Innsbruck, 26. November 2022.
<https://polizei.gv.at/tirol/presse/aussendungen/presse.aspx?prid=5231453279497471674A413D&pro=3>
<https://polizei-nachrichten.at/tirol/felssturz-und-strassensperre-in-brandenburg/>
https://www.regionews.at/newsdetail/Felssturz_und_Strassensperre-482044#article
- [12] N.N. (2022): Am 25. 11. 2022 gegen 20.30 Uhr stürzten in Brandenburg mehrere, bis zu einem Kubikmeter große Felsbrocken aus einer Höhe von ca. 6-7 Metern auf die Aschauerstraße. – Facebook-Seite der Freiwilligen Feuerwehr Aschau/Brandenburg, Aschau, 26. November 2022.
<https://www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrAschauBrandenburg/posts/pfbid02j61caqdZPM5Q4shf6dthvBC4XwmLdmg5vWnFvrpBocYBTWCsSwAKPaZzAraqhQI>
- [13] OBERBICHLER, M. (2022): Brandenburg: Felsbrocken stürzten auf Straße. – „Kronen Zeitung“-online, Innsbruck, 26. November 2022.
<https://www.krone.at/2866779>
- [14] N.N. (2022): Felssturz in Brandenburg. Große Felsbrocken stürzten auf Straße. – „Bezirksblätter“-online, Kufstein, 26. November 2022.
https://www.meinbezirk.at/kufstein/c-lokales/grosse-felsbrocken-stuerzten-auf-strasse_a5734171
- [15] BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES, LANDESPOLIZEIDIREKTION FÜR TIROL, PRESSESTELLE (2022): Felssturz auf eine Gemeindestraße in Brandenburg. – Pressemeldung Nr. 388289, Webseite der Landespolizeidirektion für Tirol, Innsbruck, 28. November 2022.
<https://polizei.gv.at/tirol/presse/aussendungen/presse.aspx?prid=4F6168642F316278444B453D&pro=0>
<https://polizei-nachrichten.at/tirol/felssturz-auf-eine-gemeindestrasse-in-brandenburg/>
https://www.regionews.at/newsdetail/Felssturz_und_Strassensperre-482044#article
- [16] BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES, LANDESPOLIZEIDIREKTION FÜR TIROL, PRESSESTELLE & SPORER, M. (2022): Aschauerstraße nach Felssturz gesperrt – Brandenburg. – Webseite von Einsatzfoto.at, Hippach, 28. November 2022.
<https://www.einsatzfoto.at/2022/11/28/aschauerstrasse-nach-felssturz-gesperrt-brandenburg/>
- [17] N.N. (2022): Achtung, ab sofort Straßensperre der Aschauerstraße wegen Steinschlag im Bereich Kreuzbach. – Facebook-Seite der Freiwilligen Feuerwehr Aschau/Brandenburg, Aschau, 28. November 2022.
<https://www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrAschauBrandenburg/posts/pfbid0iEm5aqLsKgTosdjhBpuDai3s17DLy6Q3r3ddu3GQgkDsJZp3xgiVdBEjm3Y8TzdMI>

- [18] N.N. (2022): Gemeindestraße in Brandenburg nach Felssturz gesperrt. – „Tiroler Tageszeitung“-online, Innsbruck, 28. November 2022.
<https://www.tt.com/artikel/30838870/gemeindestrasse-in-brandenberg-nach-felssturz-gesperrt>
- [19] THURNER, S. (2022): Erneut donnerten Felsbrocken auf Gemeindestraße. – „Kronen Zeitung“-online, Innsbruck, 28. November 2022.
<https://www.krone.at/2868876>
- [20] N.N. (2022): Gemeindestraße in Brandenburg nach Felssturz gesperrt. – „Bezirksblätter“-online, Kufstein, 29. November 2022.
https://www.meinbezirk.at/kufstein/c-lokales/gemeindestrasse-in-brandenberg-nach-felssturz-gesperrt_a5739466
- [21] SPORER, M. (2022): Aschauerstraße nach Felssturz wieder frei befahrbar – Brandenburg. – Webseite von Einsatzfoto.at, Hippach, 02. Dezember 2022.
<https://www.einsatzfoto.at/2022/12/02/aschauerstrasse-nach-felssturz-wieder-frei-befahrbar-brandenberg/>
- [22] AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG (2022): Felssturz bedingt Sperre der Feistritzer Straße – In Weißkirchen bleibt die L 542 für voraussichtlich 14 Tage gesperrt. – Webseite des Landes Steiermark, Graz, 01. Dezember 2022.
<https://www.politik.steiermark.at/cms/beitrag/12896020/121400860/>
- [23] N.N. (2022): Gefahr im Verzug: Aufgrund instabiler Felsblöcke musste L 542 gesperrt werden. – „Kleine Zeitung“-online, Graz, 02. Dezember 2022.
https://www.kleinezeitung.at/steiermark/murtal/6222985/Totalsperre-fuer-14-Tage_Gefahr-im-Verzug_Aufgrund-instabiler
- [24] VERDERBER, S. (2022): Straße muss nach Felssturz vorübergehend gesperrt werden. – „Bezirksblätter“-online, Murau, 01. Dezember 2022.
https://www.meinbezirk.at/murtal/c-lokales/strasse-muss-nach-felssturz-voruebergehend-gesperrt-werden_a5746549